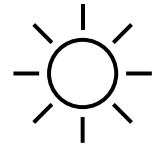




Aufenthaltsbericht Sevilla



Als uns in der Schule das Programm von Erasmus+ vorgestellt wurde, war mir sofort klar, dass ich die Chance nutzen und ein Auslandspraktikum absolvieren möchte. Schon als ich klein war, war ich mit meinen Eltern oft in Spanien zum Urlaub machen. Damals hat mich schon die Sprache, die Kultur, das Essen und die Offenheit der Menschen sehr fasziniert. Darum war mir bereits bei der Wahl klar, dass ich mein Praktikum gerne in Spanien absolvieren möchte.

Im Spanischunterricht in der Schule wurde uns schon auf unsere Möglichkeit an dem Programm teilzunehmen, hingewiesen. Ansprechpartner wurden uns klar zugeteilt und somit war es sehr schnell und einfach gemacht, sich auf das Programm zu bewerben. Die Unterlagen wurden zügig weitergereicht und die Rückmeldung kam sehr zeitnah.

Als der genaue Zeitraum bekannt war, wurden uns die Optionen aufgezeigt, wie und wo wir leben können. Zudem die finanziellen Mittel die uns zur Verfügung stehen und die dazugehörigen Preise zu den Unterkünften. Ich hatte die Wahl zwischen einem Leben in einer WG, einer Gastfamilie oder einem Studentenwohnheim. Ich habe mich für das Studentenwohnheim entschieden, in dem man zwischen Halbpension und Selbstverpflegung wählen konnte. Das Leben dort war sehr angenehm, dort sind viele Kulturen und Nationalitäten aufeinandergetroffen. Zudem war die Unterkunft relativ nah am Zentrum, was mir persönlich wichtig war.



ALVARO MORENO

Während meines Aufenthaltes in Spanien habe ich mein Praktikum bei Alvaro Moreno absolviert. Dies ist ein Modegeschäft für Herren. Dort habe ich alltägliche Aufgaben, die zum Tagesgeschäft gehören erledigt. Im Ganzen ging es darum die Ladenfläche und das Lager in Ordnung zu halten und den Bedürfnissen des Kunden nachzugehen. Tägliche Aufgaben dabei waren es die Ware anzunehmen und in das Lager einzulagern. Die Ware zu sichern, bevor sie auf der Fläche präsentiert wurde. Auch Kundeberatung waren eine alltägliche Aufgabe. Dadurch konnte ich meine sprachlichen Fähigkeiten, die ich bereits in der Schule und in der Sprachschule erlernt habe, anwenden. Bei der Anwendung der

Fremdsprache, konnte ich meine Kompetenzen verbessern. Durch die Konfrontation, sich mit einer fremden Sprache zu beschäftigen, konnte ich selbständiger und selbstbewusster werden.

Neben dem Praktikum habe ich die Sprachschule Carlos V besucht. Dort wurde mir auch eine Ansprechpartnerin klar zugeteilt. Der Unterricht war sehr facettenreich. Ich konnte sehr viel aus dem Unterricht mitnehmen und anwenden. Mir hat es sehr gefallen, dass man dort nicht nur die Sprache gelernt hat, sondern auch über kulturelle Unterschiede gesprochen hat. Insgesamt war die Sprachschule eine gute Abwechslung zum Praktikum und hat mir sehr geholfen.

Allgemein hat Sevilla viel zu bieten. Tapas, Flamenco – Shows, offene Menschen und Bars findet man an jeder Ecke. Allgemein hat das Nachtleben in Sevilla viel zu bieten. Ob Live – Musik am Plaza de Espana, Flamenco Shows am Plaza de la Armeria oder einen leckeren Cocktail unten am Fluss, es gibt viele Möglichkeiten einen schönen Abend am Wochenende zu verbringen. Auch tagsüber kann man viel erleben. Einen Besuch in der Catedral de Santa María, Stand – up – paddeln auf dem Manzanares oder den Ausblick von den las setas genießen. Alles in einem war das Leben in Sevilla sehr aufregend und vielfältig, ich kann es definitiv empfehlen!

